

ScreenWay

ScreenWay und Smartsheet - ein unschlagbares Team

Die visuelle Schaltzentrale für datengesteuertes Projektmanagement

Tobias Engl

26. Februar 2026



In der modernen Arbeitswelt ist die Effizienz eines Teams untrennbar mit der Sichtbarkeit von Informationen verbunden. Während Projektmanagement-Plattformen wie Smartsheet hervorragende Werkzeuge zur Datenstrukturierung bieten, bleiben diese wertvollen Erkenntnisse oft in geschlossenen Browser-Tabs verborgen. Hier setzt ScreenWay an: Als intelligente Digital-Signage-Lösung fungiert ScreenWay nicht bloß als Anzeigeeinstrument, sondern als Katalysator, der statische Daten in ein lebendiges, unternehmensweites Kommunikationssystem verwandelt.

Datenpräsenz statt Holschuld

Der Kernvorteil von ScreenWay liegt in der Auflösung der klassischen „Holschuld“. Anstatt darauf zu hoffen, dass Mitarbeiter proaktiv Dashboards öffnen, bringt ScreenWay die „Single Source of Truth“ direkt dorthin, wo gearbeitet wird – in das Sichtfeld des Teams. Ob im Großraumbüro, in der Logistik oder im Konferenzraum: Durch die nahtlose Einbindung von Smartsheet-Dashboards via Embed-Code werden KPIs, Meilensteine und Projektpläne unübersehbar. Diese physische Präsenz von Echtzeitdaten sorgt dafür, dass Informationen nicht nur existieren, sondern Handlungen auslösen.

Technische Brillanz und operative Intelligenz

Die technische Symbiose ist dabei auf maximale Einfachheit und Sicherheit ausgelegt. ScreenWay nutzt Standard-Webtechnologien, um Smartsheet-Inhalte zu spiegeln, was den Wartungsaufwand für die IT-Abteilung minimiert. Während Smartsheet die Datenintegrität verwaltet, optimiert ScreenWay die Darstellung: Durch flexible Zoom-Einstellungen und Skalierungsfunktionen stellt die Software sicher, dass selbst komplexe Gantt-Charts oder KPI-Tachometer auf großen Public Displays gestochen scharf und aus der Distanz lesbar bleiben.

Besonders hervorzuheben ist die Aktualisierungslogik. Während Smartsheet-Dashboards systemseitig etwa alle zehn Minuten aktualisieren, sorgt ScreenWay durch intelligente Refresh-Zyklen dafür, dass die Anzeige stets den aktuellsten Stand widerspiegelt. In Kombination mit interaktiven Touch-Displays wird ScreenWay sogar zur aktiven Eingabestation: Teams können im Vorbeigehen über eingebundene Smartsheet-Formulare Statusänderungen vornehmen oder Feedback geben.

Strategische Vorteile für das gesamte Unternehmen

Aus Sicht der Geschäftsführung fungiert ScreenWay als Instrument zur Steigerung der strategischen Agilität. Entscheidungswege werden verkürzt, da kritische Engpässe – etwa durch rote Ampel-Widgets auf dem Dashboard – sofort visuell signalisiert werden, bevor sie in der E-Mail-Flut untergehen. Dies schafft eine Kultur der Transparenz und Verantwortlichkeit. Gleichzeitig wirkt die Sichtbarkeit von Erfolgen, wie live aktualisierte Fortschrittsbalken oder abgeschlossene Meilensteine, psychologisch enorm motivierend auf die Belegschaft.

Sicherheitstechnisch bleibt die volle Kontrolle beim Unternehmen. Über die Veröffentlichungseinstellungen in Smartsheet lässt sich präzise steuern, welche Daten für welche Screens freigegeben werden – auf Wunsch auch streng intern nur für die eigene Organisation. ScreenWay übernimmt dabei die Rolle des sicheren Gateways zum physischen Raum.

Fazit: Die Befreiung der Daten

Letztlich macht ScreenWay aus Smartsheet mehr als nur eine Software; es macht daraus eine Umgebung. Durch Funktionen wie Screen-Splitting, bei dem neben Projektdaten auch interne News oder Sicherheitsupdates laufen können, wird ScreenWay zum zentralen Nervensystem der Unternehmenskommunikation. Es verwandelt passive Daten in aktive Steuerung und sorgt dafür, dass die Intelligenz von Smartsheet dort wirkt, wo sie am meisten gebraucht wird: mitten im Geschehen.